

**Presseinformation**

Linz, 25.04.2022

www.afo.at

## Goldgräberstimmung im Land!

### WARUM und WIE ist der Bauwut entgegen zu treten?

**Seit Anfang März geht das afo architekturforum oberösterreich der Frage nach, wie es um unser wertvolles Gut Boden steht. Zu sehen ist die erfolgreiche Ausstellung des Architekturzentrum Wien (Az W) „Boden für Alle“. Die Ausstellung wird von einem Rahmenprogramm begleitet. Am Donnerstag dem 5. Mai um 19 Uhr ist die gebürtige Oberösterreicherin und Forscherin in Sachen Raumplanung Gerlind Weber zu Gast.**

**Gerlind Weber:** Es ist kein Geheimnis, dass die mangelnde Kapitalverzinsung und die volatilen Finanzmärkte die Flucht ins „Betongold“ antreiben. So sehen sich auch die Gemeinden und das Land Oberösterreich mit einer Flut von Wünschen für Baulandneuwidmungen und an Bauprojekten „auf der grünen Wiese“ konfrontiert, die in vielen Fällen einer Verschleuderung von landwirtschaftlichem Boden, der weiteren Verschandelung der Orts- und Landschaftsbilder und dem wissentlichen Verbauen von Zukunftschancen nachfolgender Generationen gleichzuhalten sind. Der jüngste, in der Öffentlichkeit viel diskutierte Anlassfall in Ohlsdorf, wo 18 ha Wald für unbestimmte Betriebszwecke gerodet wurden, ist nur ein besonders dreistes Beispiel in einer aus Sicht der Raumplanung schier unerschöpflichen Zahl an Fehlentwicklungen.

### Längst bekannte Problematik – keine Veränderung in Sicht?

Gerlind Weber geht in Ihrer Forschung und im Vortrag folgender Problematik nach: WARUM der gepflogene lockere Umgang mit dem unverbauten Boden keineswegs mehr „enkeltauglich“ ist und mittels welcher Strategie und welchen Maßnahmen dem Ansturm auf dieses unvermehrbares Naturgut in Hinkunft besser Stand gehalten werden kann.

*Gerlind Weber beschäftigt sich seit über vier Jahrzehnten allgemein mit Fragen raumrelevanter Entwicklungen im ländlichen Raum, also in Landgemeinden und Kleinstädten, und besonders wie der Boden besser vor außer agrarischen Umnutzungen geschützt werden kann. Die Oberösterreicherin leitete bis zu ihrer Pensionierung 2012 als Universitätsprofessorin für*

*Raumforschung und Raumplanung des Institut für Raumplanung und Ländliche Neuordnung an der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU).*

## **Donnerstag 5. Mai 2022 | 19 Uhr**

**Vortrag**

### **Gerlind Weber: Goldgräberstimmung im Land!**

WARUM und WIE ist der Bauwut entgegen zu treten?

Ort: **afo architekturforum oberösterreich**

Bitte um Anmeldung!

*Demnächst*

## **Donnerstag 19.05.2022 | 19 Uhr**

**Vortrag**

### **Boden schützen! Aber wie?**

Bodenpolitik, quantitativer Bodenschutz und Innenentwicklung

Die Kräfte, die an unseren Böden zerrren sind vielfältig, das Thema Bodenschutz komplex. Vier Expert\*innen informieren in Kurzvorträgen über aktuelle Ansätze und Handlungsoptionen, wie damit umgegangen werden kann. Anschließend Podiumsdiskussion.

## **Ausstellung**

### **Boden für Alle**

**Öffnungszeiten: Di-Fr | 15 – 19 Uhr**

afo architekturforum oberösterreich

Ausstellungsdauer: bis 11. Juni 2022

## **BILDMATERIAL**

Honorarfreies Bildmaterial finden Sie **hier zum Download**

<https://afo.at/presse>

## **DATEN UND FAKTEN**

**Pressekontakt**

Franz Koppelstätter, Uschi Reiter

**Email**

[presse@afo.at](mailto:presse@afo.at),

**Büro**

Herbert-Bayer-Platz 1 | 4020 Linz | Mo–Fr 9–12 Uhr

**Telefon**

+43 660 4294 811

**Web**

[www.afo.at/presse](http://www.afo.at/presse)

Als Plattform für Architektur und Baukultur engagiert sich das afo architekturforum oberösterreich für interdisziplinäre Diskurse über urbane und ländliche Entwicklungen einschließlich der damit verbundenen Veränderungen, die unseren Alltag beeinflussen. Ein wichtiges Ziel ist die Vernetzung von Architekt\*innen, Planer\*innen und Bauherr\*innen mit Akteur\*innen aus Handwerk, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, Kultur und Politik. Darüber hinaus möchte das afo zu einer lebendigen und kritischen Reflexion über Architektur als gesamtgesellschaftlichen und kulturellen Prozess aktiv beitragen.